



Wettkampfbestimmungen

Einzelwettkampf Turner

- Übersicht:**
1. Wettkampf Einzeltturnen
 2. Wettkampf Sektion
 3. Schätzbare Disziplinen
 4. Messbare Disziplinen
- Anhang: Schwierigkeitsteile Getu Reck und Pferdpauschen

1. WETTKAMPF

Für alle Turner wird ein gemischter Acht- bzw. Fünfkampf angeboten. Die Junioren können als Alternative einen gemischten Siebenkampf bestreiten.

Nach Wettkampfbeginn am 1. Wettkampftag wird kein Kategorienwechsel mehr gestattet.

1.1. Gemischter Siebenkampf (offen für Turner bis 19jährig)

- 1.1.1. Aus jeder Disziplinengruppe (vgl. Pt. 1.5.) sind mindestens 3 Disziplinen obligatorisch zu wählen.
- 1.1.2. Auszeichnungsberechtigt sind $\frac{2}{3}$ der Wettkämpfer der Kategorie Siebenkampf.

1.2. Gemischter Achtkampf (offen für alle Turner; 1 Kat.)

- 1.2.1. Aus jeder Disziplinengruppe (vgl. Pt. 1.5.) sind mindestens 3 Disziplinen obligatorisch zu wählen.
- 1.2.2. Auszeichnungsberechtigt sind $\frac{2}{3}$ der Wettkämpfer der Kategorie Achtkampf.

1.3. Gemischter Fünfkampf (offen für Turner ab 16 J. bis und mit 29 Jahren)

- 1.3.1. Aus jeder Disziplinengruppe (vgl. Pt. 1.5.) sind mindestens zwei Disziplinen obligatorisch zu wählen.
- 1.3.2. Aus der Disziplinengruppe 1 kann nur Kugelstossen oder Steinstossen gewählt werden.
- 1.3.3. Auszeichnungsberechtigt sind $\frac{1}{2}$ aller Wettkämpfer der Kategorie offener Fünfkampf.

1.4. Gemischter Fünfkampf (Kat. „Männer“)

- 1.4.1. In der Kategorie „Männer“ starten 30jährige und ältere Turner, massgebend ist der Jahrgang. Die 33jährigen und ältere Turner erhalten einen Zuschlag von $\frac{1}{10}$ Punkt pro Altersjahr.
- 1.4.2. Aus den untenstehenden Disziplinengruppen (vgl. Pt. 1.5.) ist mindestens eine Disziplin obligatorisch zu wählen.
- 1.4.3. Aus der Disziplinengruppe 1 kann nur Kugelstossen oder Steinstossen gewählt werden.
- 1.4.4. Auszeichnungsberechtigt sind alle Wettkämpfer, die mind. denselben Notendurchschnitt erreichen wie die ausgezeichneten Turner der Kat. offener 5-Kampf, mind. aber $\frac{2}{3}$ der Kat. 5-Kampf Männer.

1.5. Disziplinengruppen

Disziplinengruppe 1

- Lauf
- Weitsprung
- Hochsprung
- Kugelstossen
- Steinstossen
- Stein- oder Hantelheben

Disziplinengruppe 2

- Barren
- Reck
- Schaukelringe
- Pferdpauschen
- Pferdsprung
- Bodenturnen

2. SEKTIONSWETTKAMPF TURNER

- 2.1. Die Summe der sechs höchsten Einzelresultate aus allen Kategorien jedes Vereins bilden das Sektionsresultat.
- 2.2. Damit ein Verein in die Sektionsrangliste aufgenommen wird, müssen mindestens acht Turner dieses Vereins am Turntag teilnehmen. Angemeldete Turner mit ärztlichen Zeugnissen und am Wettkampf verunfallte Turner werden dabei mitberücksichtigt.
- 2.3. Der Sieger des Sektionswettkampfes erhält den Wanderpreis.
- 2.4. Sind in der Sektionsrangliste zwei oder mehrere Sektionen punktgleich an der Spitze, so erfolgt die Vergabe des Wanderpreises aufgrund des besten Einzelresultates (Punktzahl des besten Turners; wenn auch punktgleich dann Punktzahl des zweitbesten Turners usw).
- 2.5. Nach dreimaligem Erlangen des gleichen Wanderpreises durch denselben Verein darf dieser den Wanderpreis nach der Überreichung als Eigentum behalten.

3. SCHÄTZBARE DISZIPLINEN

3.1 Bestimmung der Ausgangsnote

3.1.1 Reck, Barren, Pferdpauschen, Bodenturnen und Schaukelringe

Zur Bestimmung der Ausgangsnote kommen maximal acht Übungsteile (davon maximal fünf Schwierigkeitsteile) in Anrechnung.

Die Ausgangsnote sinkt pro fehlendem Übungs- respektive Schwierigkeitsteil um je 0.2 Punkte.

Als Schwierigkeitsteile zählen alle Teile der Schwierigkeitsstufe VI und höher gemäss der aktuellen Einstufungstabelle STV EGT und die im Anhang zu den Wettkampfbestimmungen aufgeführten Teile des Recks und des Pferdpauschens.

3.1.2 Pferdsprung

Die Höhe des Pferdes beträgt für alle Kategorien und Sprünge 1,25 m.

Es sind zwei Sprünge gestattet, wobei der bessere in die Wertung kommt.

Für alle Sprünge gelten die folgenden Ausgangsnoten:

Pferd breit:

Wende, Kehre, Flanke, Hocke	8.60
Grätsche ohne Anschweben	8.80
Bücke ohne Anschweben (Hocke gestreckt)	9.00
Grätsche mit Anschweben	9.60
Bücke mit Anschweben	9.80
Hechtgrätsche, Hecht	10.00
Überschlag	10.00
 Schwierigere Sprünge	 10.00

Pferd lang:

Grätsche ohne Anschweben	9.20
Bücke ohne Anschweben	9.40
Grätsche mit Anschweben	9.80
Bücke mit Anschweben	10.00
Hecht	10.00
Rad	10.00
Überschlag	10.00
 Schwierigere Sprünge	 10.00

3.2 Abzüge

- Haltungs- und technische Fehler pro Übungsteil - 0.10 bis - 0.40
- Pferdsprung pro Sprungphase/Landung - 0.10 bis -0.50
- Pro Zwischenschwung - 0.20
 (Bis und mit Ausgangsnote 9.40 ist ein Zwischenschwung ohne Abzug erlaubt. Ausnahme:
 Am Barren ist auch bei leichten Übungen (Ausgangsnote 9.40 und tiefer) ausser im Übungsteil "Oberarmstand Abrollen z. Vschwng." kein Zwischenschwung ohne Abzug erlaubt.
- Unterbrüche, starke Versager, Stürze, unfreiwilliger Abgang vom Gerät, Übungen ohne Abgang - 0.30 bis - 0.50
- beim Abgang: Berühren des Bodens mit anderen Körperteilen ausser den Füßen - 0.20 bis - 0.50
- nochmaliger Beginn der Übung - 1.00

4. Messbare Disziplinen

4.1. Lauf

	Note
1 Versuch	
9,4 Sek.	10,00
pro 0,05 Sek. mehr = je 0.05 Punkte Abzug	

Beim 3. Fehlstart eines Läufers erhält dieser 2.0 Sek. Zuschlag auf seine Laufzeit.

Alle Zeiten, die an der zweiten Dezimalstelle nicht auf Null enden, werden aufgerundet; d.h. 10,11 Sek. = 10,15 Sek.; 10.16 Sek. = 10.2 Sek.

4.2. Weitsprung

3 Versuche	
6,30 m	10,00
pro 5 cm weniger = je 0.05 Punkte Abzug	

Bei drei ungültigen Versuchen ist ein vierter Versuch gestattet, wobei von der Sprungweite 50 cm abgezogen werden. Auch beim 4. Versuch gilt Übertritt als ungültiger Versuch.

4.3. Hochsprung

6 Versuche	
1,80 m	10,00
pro 5 cm weniger = je 0.20 Punkte Abzug	

Nach 3 ungültigen Versuchen auf der Anfangshöhe ist ein 4. Versuch gestattet, wobei die Latte um 20 cm tiefer gesetzt wird.
3 mal Anlaufen ohne zu springen gilt als ungültiger Versuch.

Die Sprunghöhen betragen: z.B. 1,40/1,45/1,50 m und die Steigerung erfolgt um mindestens 5 cm. Jedem Wettkämpfer steht ein aufgerufener Probesprung auf gewünschter Höhe zu.

4.4. Kugelstossen

Das Gewicht der Kugel beträgt 5 kg.	
3 Versuche	
13,00 m	10,00
pro 12.5 cm weniger = je 0.05 Punkte Abzug	

4.5. Stein- und Hantelheben

Für die Maximalnote sind 26 Hebungen notwendig, wobei mit dem schwächeren Arm mindestens 10 Hebungen und mit dem stärkeren Arm maximal 16 Hebungen ausgeführt werden können.

Maximalnoten:

Stein	22,5 kg	10,00
Stein	20,0 kg	9,60
Stein	18,0 kg	9,30
Stein	15,0 kg	9,00
Hantel	20,0 kg	9,00
Hantel	15,0 kg	8,50

1 Versuch pro Arm

pro Hebung weniger = je 0.20 Punkte Abzug

Nach Ermahnung 0.20 Punkte Abzug für folgende Fehler:

- Berühren des Steins mit einem Körperteil
- mit der anderen Hand oder einem anderen Körperteil vor dem Zubodenfallen bewahren (diese Hebung zählt nicht)
- unregelmässiges, unterbrochenes Heben
- unruhiger Stand mit Ortsveränderung
- Einstellen des Ellbogens
- zu schnelles Heben
- zu geringes Tiefführen des Steines oder der Hantel
- Arm in der Hochhalte nicht gestreckt

Bei Fallenlassen (Berühren des Bodens) des Steins respektive der Hantel gilt der Versuch als beendet.

Zwischen dem Heben links und rechts findet ein Unterbruch statt.

4.6. Steinstossen

das Gewicht des Steines beträgt 15 kg.

3 Versuche

7,60 m 10,00

pro 5 cm weniger = je 0.05 Punkte Abzug

Es ist gestattet aus Stand oder mit Anlauf zu stossen.

Anhang Schwierigkeitsteile Getu

Reck

- Nr. 60 Vorschwung und Felgaufschwung
- Nr. 83 Grätschumschwung vw
- Nr. 103 Stemme rw

Alle Übungsteile mit Schwierigkeitsstufen VI und VII, gemäss der Einstufungstabelle des STV EGT21.

Schwierigkeitselemente Pferdpauschen (IV + V)

- Nr. 31a Ausholen b.B., Kehre z. Querstand
- Nr. 33b Ausholen b.B., Flanke z. Querstand

Scheren

- Nr. 39 Schere vw
- Nr. 39a Doppelschere vw.
- Nr. 40 Schere rw.
- Nr. 40a Doppelschere rw.
- Nr. 40b Grätschsitz Schere rw.
- Nr. 41 Wanderschere
- Nr. 42 Schere rw. mit ½ Dr.
- Nr. 43 Schere vw. mit ½ Dr.
- Nr. 44 Wanderschere m. Hüpfen

Kreisen eines und beider Beine

- Nr. 47 Einbeiniger Schnapser
- Nr. 48a Seitenstütz vl.: Kreisen einw.
- Nr. 48b Stütz rl.: Kreisen einw.
- Nr. 49 Amerikaner-Kreisen
- Nr. 50 Seitstand vl.: Beidbeiner 1mal
- Nr. 50a Seitstand vl.: Beidbeiner 1 ¼ und mehr
- Nr. 51 Stütz rl.: Beidbeiner
- Nr. 52 Querstütz vl.: Beidbeiner

Kreisen beider Beine mit Drehungen

- Nr. 54 Kreiskehre als Eingang
- Nr. 54a Kreiskehre als Eingang z. Beidbeiner
- Nr. 55 Kreiswende als Eingang
- Nr. 56 Kreiskehre zum Niedersprung
- Nr. 57 Kreiskehre rw. als Eingang
- Nr. 58 Beidbeiniger Schnapser
- Nr. 59 Magyar-Spindel

Wanderspreizen, -kreisen und -flanken

- Nr. 61 Wanderspreizen
- Nr. 62 Wanderflanke
- Nr. 63 Wanderkreisen eines Beines
- Nr. 64 Wanderkreisen beider Beine

Übungsteile mit Drehungen und Wandern

- Nr. 66 Doppelkehre
- Nr. 67 Stöckli
- Nr. 68 Direktes Stöckli
- Nr. 69 Stöckli rw.
- Nr. 70 Tramelot
- Nr. 71 Direktes Tramelot
- Nr. 72 Schwabenflanke
- Nr. 73 Schwabenwende
- Nr. 74 Russenwende
- Nr. 75 Tschechenkehre
- Nr. 76 Tschechenkehre gegrätscht
- Nr. 77 Danis
- Nr. 78 Chaguinian